

# Wohltuende Ausnahme

Zur Ausgabe der *jW* vom 8./9. November

Liebe Redaktion, nachdem ich eben die obige Ausgabe zum ersten Mal durchgelesen habe, drängt es mich, Euch meine Anerkennung zu übermitteln! Ganz Tolle Ausgabe, Euch ist ein hervorragender Mix von aktuellen und historischen Bezügen zu den Ereignissen des November 1989 gelungen. In dem Medientaumel um den 25. Jahrestag des sogenannten Mauerfalls eine wohltuende Ausnahme. Die reißerischen Darstellungen der Siegermedien sind einfach nicht mehr zu ertragen, aber als Mensch, der (noch) mitten im Leben steht, kann man dem ja nicht entgehen! Also vielen Dank und macht so weiter. Und eines noch zu den Leserbriefen dieser Ausgabe. So richtig es ist, was bspw. Herr Paulke aus Potsdam schreibt (»Ohne Einmischung und Alleinvertretungsanspruch wäre eine Koexistenz der beiden deutschen Staaten auch ohne Mauer und Tränenpalast möglich gewesen.«), das war doch niemals gewollt! Gewollt und tägliches Kampfziel war das gnadenlose Einschlagen auf die DDR (und die sogenannten Brüder und Schwestern in der Zone!). Dazu war jedes Mittel heilig. Daran sollten alle denken, die jetzt von Freiheit faseln und täglich die Ebbe in Ihren Portemonnaies zu spüren kriegen! Leider habe ich keinen Beitrag zum Jahrestag der "Reichskristallnacht" gefunden, aber das nur nebenbei.

**Jürgen Keller, Schmölln/Thüringen**

*<https://www.jungewelt.de/artikel/252009.wohltuende-ausnahme.html>*